

Liechtensteinisches Landesgesetzblatt

Jahrgang 2016

Nr. 8

ausgegeben am 14. Januar 2016

Verordnung

vom 12. Januar 2016

betreffend die Abänderung der Verordnung zum Gesetz über Ergänzungsleistungen zur Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung

Aufgrund von Art. 2^{bis} Abs. 1 des Gesetzes vom 10. Dezember 1965 über Ergänzungsleistungen zur Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung (ELG), LGBl. 1965 Nr. 46, in der geltenden Fassung, verordnet die Regierung:

I.

Abänderung bisherigen Rechts

Die Verordnung vom 1. Dezember 1981 zum Gesetz über Ergänzungsleistungen zur Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung (ELV), LGBl. 1982 Nr. 5, in der geltenden Fassung, wird wie folgt abgeändert:

Art. 20

Pauschale für die Prämien an die obligatorische Krankenversicherung

Die Pauschale für die Prämien an die obligatorische Krankenversicherung beträgt:

- a) ab dem 1. Januar des Kalenderjahres, in dem eine Person das 17. Altersjahr vollendet: 825 Franken;

- b) ab dem 1. Januar des Kalenderjahres, in dem eine Person das 21. Altersjahr vollendet: 1 650 Franken.

II.

Übergangsbestimmung

Für das Jahr 2016 werden die angepassten Pauschalen für die Prämien an die obligatorische Krankenversicherung ab 1. März 2016 als Ausgaben angerechnet.

III.

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am 1. März 2016 in Kraft.

Fürstliche Regierung:
gez. *Adrian Hasler*
Fürstlicher Regierungschef